

Tüftler baut Bikes für gelähmte Sportler

CALGARY. Trotz seiner Querschnittlähmung liess sich Sportler Christian Bagg nicht stoppen: Er konstruierte ein spezielles Bike für Behinderte.

👍 **BELIEBT** «Als ich am Boden aufschlug, wusste ich sofort: Das wars», erinnert sich der Kanadier Christian Bagg (45) gegenüber CNN an seinen Unfall mit dem Snowboard vor 25 Jahren, bei dem er eine Querschnittlähmung erlitt. Doch sich fortan nicht mehr in den Bergen auszutoben, kam für den Kanadier nicht infrage. Und da Bagg nicht nur Semi-

Profi im Mountainbiken war, sondern auch ein begabter Tüftler ist, machte er sich 2008 daran, ein dreirädriges Bike für an den Rollstuhl gefesselte Menschen zu ersinnen. Damit sollten nicht nur Touren, sondern auch Jumps und Downhills möglich sein, wie er es sich gewohnt war.

Als er sein Rollstuhl-Bike einmal einer 14-Jährigen auslieh und diese total happy von der Tour mit ihren gesunden Kollegen zurückkam, beschloss er 2018, das Ganze professionell anzupacken. «Sie sagte, das sei der schönste Tag in ihrem Leben gewesen», erinnert sich Bagg. So gründete er die Bow-

head Corporatio. Das Ziel: seine Bikes einer breiteren Käufer-schicht zugänglich zu machen.

Das Bowhead Reach besitzt zwei Räder an der Front und ein drittes im Heck. Angetrieben wird das Hightechbike von einem 300 Watt starken Elektromotor, ein verstellbarer Sitz erlaubt individuelle Anpassungen. Verschiedene Versionen, etwa mit Griff zum Schieben, erlauben das Fahren auch Menschen, die Hilfe brauchen. «Wir versuchen für jeden, der biken will, das richtige Bike zu bauen», so Bagg. «Was immer es halt braucht, um die Leute wieder in die Natur zu bringen.»

FELIX TRABER



Mit dem stabilen Bowhead Reach sind auch Jumps kein Problem. BOWHEADCORP.COM